

Zeiss Super Speed (Mk I, II, III)

KAMERA/EQUIPMENT

Legendäre Festbrennweiten-Serie von Zeiss — bekannt für extreme Lichtstärke (T1.3–T2.0) und natürliche Farbwiedergabe. Standard auf Hollywood-Sets seit den 1970ern, besonders bei Lowlight und dramatischen Kontrastierungen.

Überblick Die Zeiss Super Speeds sind eine Serie lichtstarker Festbrennweiten (Prime-Objektive) von Carl Zeiss für 35-mm-Kinokameras. Sie gehören seit den 1980er-Jahren zu den klassischen High-Speed-Optiken und werden bis heute für Aufnahmen bei wenig Licht, für geringe Schärfentiefe und wegen ihres charakteristischen, leicht weichen Kino-Looks eingesetzt. Die Bezeichnungen "Super Speed", "B-Speed" sowie "Mark I/II/III" stammen ursprünglich nicht von Carl Zeiss selbst, sondern haben sich im Verleih- und Produktionsalltag (vor allem in den USA) etabliert. Sie kennzeichnen aufeinander folgende Generationen, die sich optisch kaum, mechanisch jedoch deutlich unterscheiden. Generationen (Mark I, II, III) Vorläufer der Super Speeds waren die sogenannten B-Speeds aus den 1970er-Jahren mit Arri-Bajonett-Anschluss und einer Maximalblende um T1.4; sie sind an einer dreieckig wirkenden Irisform erkennbar. Mark I: Eingeführt in den 1980er-Jahren, Maximalblende um T1.3, PL-Mount, ab Werk montierte Fokus-Zahnräder (Follow-Focus-tauglich). Mark II: Anfang der 1990er-Jahre; mechanische Verbesserung, u. a. ein ab Werk montiertes Iris-Zahnrad. In dieser Phase kam die seltene Brennweite 65 mm hinzu. Mark III: Mitte der 1990er-Jahre; die Fokusskala wurde um 90° gedreht und vergrößert, sodass die Schärfemarkierungen am montierten Objektiv aufrecht und besser lesbar stehen. Mark II und Mark III gelten optisch als praktisch identisch und untereinander austauschbar; die Unterschiede betreffen vor allem die Mechanik und die Skalen-Beschriftung. Brennweiten und optische Bauart Im 35-mm-Format umfasst das Set typischerweise fünf Brennweiten, die nach zwei Zeiss-Optikbauarten benannt sind: Brennweite Bauart 18 mm Distagon (Retrofokus, weitwinklig) 25 mm Distagon 35 mm Distagon 50 mm Planar (Normalbereich) 85 mm Planar Distagon bezeichnet die weitwinkligen Retrofokus-Konstruktionen, Planar die symmetrischeren Designs im Normal- und leichten Telebereich. Mit der Mark-II-Generation wurde zusätzlich eine seltene 65-mm-Brennweite ergänzt. Einsatz am Set Wegen ihrer hohen Lichtstärke (Maximalblende um T1.3) sind die Super Speeds prädestiniert für Available-Light- und Nachtszenen sowie für Aufnahmen mit betont selektiver Schärfe. Durch den PL-Mount (ab Mark I) lassen sie sich an gängigen 35-mm-Film- und vielen digitalen Cine-Kameras betreiben. Da die Sets über Jahrzehnte gebaut und vielfach rehoused (neu eingehaust) wurden, sind sie weiterhin verbreitet im Verleih verfügbar.